

# Beilage zu Nr. 231 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 3. October 1869.

## Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:

Zur möglichsten Beseitigung der Gefahren, welche aus der Lagerung und dem Gebrauche des Petroleum und ähnlicher flüchtiger Oele in Folge dessen Feuergefährlichkeit entstehen, wird in Anschluß an die Polizei-Verordnungen der königlichen Regierung zu Merseburg vom 7. Januar und 8. September 1863 (Amtsblatt Seite 12 und 211) auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate hiermit Folgendes verordnet:

### §. 1.

Rohes und ungereinigtes Petroleum, Petroleum-Naphtha, Photogene und andere Erdöle, welche bei geringerer Temperatur als 30° Reaumur in Dampfform übergehen, dürfen innerhalb der Stadt und der Vorstädte weder aufgelagert, noch raffiniert, noch endlich in den Handel und Verkehr gebracht werden.

### §. 2.

Die Lagerung dieser Oele darf nur außerhalb der Stadt, entweder auf einem für das Publikum unzugänglichen freien Plage, oder in Erdgruben, oder in ganz isolirt stehenden, von bewohnten Gebäuden wenigstens 100 Schritt entfernten Räumlichkeiten erfolgen und ist der Polizei-Verwaltung über die in einer oder der andern Weise so beabsichtigte Aufbewahrung vorher Anzeige zu machen und deren Genehmigung einzuholen.

### §. 3.

Das Raffiniren rohen Petroleum ist nur in Räumen gestattet, welche von der Polizeibehörde besonders gut geheizt sind. Erfolgt die Raffinirung des Petroleums gewerbmäßig, so ist dazu als zu einer chemischen Fabrik die nach §. 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 (Gesetz-Sammlung Seite 749) einzuholende besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich.

### §. 4.

Raffinirtes Petroleum, Photogene und ähnliche Erdöle, welche bei einer Temperatur von 30° Reaumur keine entzündbaren Dünste ausströmen, ingleichen Terpentinöl dürfen

- a) für den Detailhandel in der Regel nur in Quantitäten von 2½ bis 3 Centnern innerhalb der Stadt in bewohnten Häusern und zwar auch hier nur in gewöhnlichen Lokalen vorrätzig gehalten werden und es muß der Polizeibehörde hiervon zur Ueberwachung im Voraus die nöthige Mittheilung gemacht werden.
- b) Eine größere Quantität bis zu höchstens 10 Centnern kann zur Aufbewahrung innerhalb der Stadt ausnahmsweise gestattet werden, wenn der Verkäufer einen nach polizeilichem Ermessen sichern Ort

dazu herstellt. Derselbe darf nicht in einem bewohnten Hause liegen, muß massiv, wo möglich gewölbt, mit gehöriger Ventilation versehen und mittelst 6 Zoll hoher steinerner Schwellen und sonst so eingerichtet sein, daß ein Ausfließen des Petroleums u. s. w. nach Gassen, Straßen oder Häfen nicht möglich ist.

- c) Größere Vorräthe als 10 Centner dürfen nur in den Außentheilen der Stadt in frei und isolirt stehenden Lokalen gelagert werden und müssen diese der Polizei-Verwaltung vorher nachgewiesen und von derselben genehmigt werden.

### §. 5.

In allen Räumen, in welchen sich Petroleum und dem gleichstehende Oele befinden resp. ein- und ausgefüllt werden, ist es verboten Taback zu rauchen und dieselben mit andern Dichte als in wohlverwahrten Kugellaternen zu betreten. In Verkaufsläden darf dasselbe nur in kleinen Quantitäten in Blechkannen mit Deckelschluß vorrätzig gehalten werden und ist beim Verkaufe mit der nöthigen Vorsicht und unter Fernhaltung alles frei brennenden Lichtes zu verfahren.

### §. 6.

Die schwer entzündlichen Erdöle (Solaröle) sind von dieser Verordnung nicht betroffen.

### §. 7.

Zuwiderhandlungen gegen die §§. 1—6 dieser Verordnung werden, falls nicht die strengern Vorschriften §. 345 No. 4 und §. 347 No. 5 und 6 des Strafgesetzbuchs einzutreten haben mit einer Geldbuße bis zu Drei Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Halle, den 8. November 1864. Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister  
von Hoff.

wird hierdurch nochmals mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß binnen Kurzem wieder eine Revision sämmtlicher Geschäfte, die mit Petroleum und ähnlichen entzündlichen Stoffen handeln, vorgenommen werden wird. Dieselbe wird sich auch darauf erstrecken, ob die Besitzer solcher Geschäfte und Niederlagen in Gemäßheit des §. 17 der Polizei-Ordnung vom 1. Juli or. einen genügenden Vorrath an f. g. Feuerlöschmitteln (bei der Direction Königl. Sächsischer priv. Feuerlöschbrosen (bei der Direction Königl. Sächsischer priv. Feuerlöschbrosen) zu beziehen) besitzen.

Alle Zuwiderhandlungen gegen die vorgezeichneten Polizei-Verordnungen werden streng geahndet werden.

Halle, den 25. September 1869. Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

J. B.  
Jordan.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Antrag auf Subhastation des dem Maschinenbauer Friedrich Wilhelm Meinel gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle Vol. 66. Nr. 2394. eingetragenen Grundstücks zurückgenommen worden, sind die Termine am 22. November und 1. December dieses Jahres aufgehoben.

Halle a/S., den 28. September 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

## Bekanntmachung.

Die königliche Kreis-Kasse befindet sich von heute ab im Hause des Herrn Justizrath v. Bieren, Rathhausgasse Nr. 15.

Halle, den 2. October 1869.

Lose, Kreis-Steuer-Einnehmer.

## Auction.

Freitag den 8. October or. Vormittag von 10—12 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr ab versteigere ich „gr. Ulrichsstraße 4“ versch. Maß. Möbel, als: 1 Sopha, 1 Secretair, 1 gr. runden Tisch, sowie versch. birk. Möbel, 1 Rabentisch mit eich. Platte, 2 Comtoirpulte u. Sessel, Gartentische u. Bänke, Gartengeräthschaften, Nutz- u. Brennholz, Fässer, Kisten u. s. w.

W. Giese, Auctions-Commissar.

Ein noch guter Heizofen, eiserner Kasten mit Racheauffatz, ist billig zu verkaufen  
gr. Wallstraße 4b.

Ein gut gehaltenes Sopha verkauft  
Domgasse 5 u. 6.

3000  $\mathcal{R}$  werden sofort zu cediren gesucht.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein starker, sehr böser Kettenhund ist für 2  $\mathcal{R}$  zu verkaufen  
Gottesackerstraße 4.

Militair-Mäntel, -Röcke, Feldkessel, Feldflaschen und Riemenzeuge sind noch billig abzulassen bei

Goldschmidt,

gr. Brauhausgasse 28.

## Getragene Kleider,

Wäsche, Betten u. dergl. kaufe ich zu höchsten Preisen, und bitte geehrte Herrschaften um gef. Abressen. F. Fischer, gr. Schloßgasse 10, part.

Geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nicht mehr gr. Schlamme 10, sondern Berggasse 2, part. wohne.

Frau Gutjahr, Gesindevermieterin.

Heute verlegte ich meine Wohnung von alte Promenade 9 nach gr. Schloßgasse 10 part.  
F. Fischer.

**Schulbücherlager**, alt und neu, bei **Pe-  
terfen, S Schulberg.** (Vieles bes. billig!!)

**Frankfurter und sonstige  
Original-Staats-Prämien-Lose  
sind gesetzlich zu spielen erlaubt.  
Glück auf nach Hamburg!**

Als eines der vortheilhaftesten und  
solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeich-  
nete Bankfirma die vom Staate geneh-  
migte und garantierte große

**Geld-Verloofung**

von über Eine Million 470,000 Thlr.,  
deren Gewinnziehungen beginnen schon am  
**20. October d. J.**

Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt.  
Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

**W. 250,000;**

150,000; 100,000; 50,000; 25,000;

2 à 20,000; 3 à 15,000; 3 à 12,000;

3 à 10,000; 4 à 8,000; 5 à 6,000;

11 à 5,000; 29 à 3,000; 131 à 2,000;

6 à 1,500; 5 à 1,200; 156 à 1,000;

206 à 500; 6 à 300; 272 à 200;

11,800 à 110 r. r.,

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des  
Betrages versende ich „Original-Staats-  
loose“ für obige Ziehung zu folgenden  
planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes Rp. 2. — Ein Halbes Rp. 1.

Ein Viertel 15 Sgr. unter Zusicherung  
promptester Bedienung. — Jeder Theil-  
nehmer bekommt von mir die Original-  
Staatsloose selbst in Händen und sind

solche daher nicht mit den verbotenen Pro-  
messen zu vergleichen. Der Original-  
Plan wird jeder Bestellung gratis beige-  
fügt und den Interessenten die Gewinn-  
gelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese  
Loose so rasch erworben haben, erwarte  
ich bedeutende Aufträge, solche werden bis  
zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach  
den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich halbtags vertrauens-  
voll und direct zu wenden an die beauf-  
tragte Staats-Effecten-Handlung

**Adolph Haas in Hamburg.**

Die meisten Haupttreffer fallen  
gewöhnlich in mein Debit, und habe ich  
wieder am 28. April und 14. Juli dieses  
Jahres die allerhöchsten Gewinne per-  
sönlich ansbezahlt.

**Brennholz-Verkauf.**

Eine große Partie eichene, eschene, buchene,  
rüstene und kieferne trockene Abgänge verkauft  
in Fuhren und einzelnen Körben  
**F. Zimmermann.** Maschinenfabrik.

Dauerhafte Sopha stehen zu verk. Steinstr. 25.

**Spieckale à St. 3 bis 10 Sgr. Bolke.**

**Einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum**

empfehle ich mich hierdurch als Auctionator zur Versteigerung aller Gegenstände, insbesondere auch  
von Pferden, Wagen und Geschirren u. Gebühren werden billigt berechnet und der Geld-Erlös  
sogleich nach der Auction ausgezahlt.

Meine Wohnung und Auctionslocal befindet sich **neue Promenade Nr. 12**, neben der  
**F. Fehling**, Auctionscommissar.

**Große Auction von neuen Meubles.**

Von Freitag den 8. October Vormittag 10 Uhr an versteigere ich neue Promenade Nr. 12  
(neben dem Volksschulgebäude), im Hofe parterre, für fremde Rechnung einen großen Transport  
neue Mahagoni- und Nußbaum-Meubles, als: ovale und runde Tische, Coulissentische, Rohr-  
stühle, Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretaire, Silberschränke, Servanten, Damenschreibische,  
Kommodes, Spiegel, Sopha und eine Partie Polsterstühle. **F. Fehling**, Auctionscommissar.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen  
Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. **Har-  
less** in Bonn gefertigten **Stollwerck'schen  
Brust-Bonbons** sind à 4 Sgr. per Packet  
echt zu haben in Halle a/S. bei  
**C. F. Bantisch. C. S. Wiebach.**

Die gangbarsten Sorten von  
natürlichen und künstlichen  
**Mineralbrunnen,  
Pastillen und Salzen**  
halten stets vorräthig  
**Helmbold & Co.**

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. **O. Killisch**  
in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswär-  
tige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

**Dankagung.**

1½ Jahre litt ich an mehreren Wunden  
im Arme, die ich trotz vielfach angewandten  
Mitteln nicht zur Heilung bringen konnte.  
Durch die in den Zeitungen veröffentlichten  
Dankschreiben der **Nichinsky'schen Seifen**  
aufmerksam gemacht, wandte ich auch die  
**Universal-Seife** an, und zwar mit den  
günstigsten Resultaten; denn nur 3 Kran-  
sen reichten hin, meine Wunden am Arme  
zu heilen.

Es ist meinem Herzen ein Bedürfnis  
Herrn **Nichinsky** in Breslau, Carlsplatz 6,  
meinen aufrichtigsten Dank abzusatten.

Breslau, den 14. August 1869.

August Hübner, Schmied.

**J. Nichinsky's Gesundheits- u.  
Universal-Seifen** sind in Halle  
zu haben bei: **M. Henze**, Schmeerstr. 36.

Ein leichter zweispänniger Leiterwagen und ein  
starker einispänniger auch zweispänniger Rollwagen  
billig beim **Schmiedemeister Becker**,  
am Königsthor.

**Süßes Pflaumenmus** bei  
**G. Trebesius**, gr. Steinstraße 46.

**Frische Schmelzbutter** bei  
**G. Trebesius**, gr. Steinstraße 46.

**Zur Notiz!**

**Sonnabend** den 9. und **Sonntag** den  
10. October cr. bis Mittag 12 Uhr bin ich  
für **Frauen, Gicht- und Sämorrhoidal-  
kranke im goldenen Ring** in Halle a. d. S.  
zu sprechen.

Dr. **Müller**, pract. Arzt aus Berlin.

**Barett's, Knabenmützen**

à St. von 7½ Sgr. an

**Rudolph Sachs & Co.**

Nr. 55. Gr. Ulrichstraße Nr. 55.

Lager bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstr. 42.  
Für Nähmaschinen.

**Billige Hanfwirne.**

**Vorzüglichste Chappe-Seide.**

**Nähseide** à  $ll. 7\frac{1}{2}$  — 16 Rp.

**Eisengarne, Drei u. Six Cord.**

Nähmaschinenadeln.

Gute Qualität. Niedrigste Preise.

**Frische Salz-Butter** traf soeben wieder  
in vorzüglich rein schmeckender Waare ein bei

**Düben & Herrmann**,

gr. Klausstraße 16.

**Prima Emmenthaler Schweizer-Käse**,  
sowie **Prima Limburger Käse** offeriren billigst  
**Düben & Herrmann.**

**Echt Vair. Malz-Zucker** in gläsernen  
Blatten mit unserer Firma versehen à  $ll. 9$  Sgr.  
halten bestens empfohlen

**Düben & Herrmann.**

**Alle Sorten Stuhlfroh** in Bunden u.  
ausgewogen billigst bei

**Düben & Herrmann**,

gr. Klausstraße 16.

Gute **Speisefkartoffeln** verkauft  
Breitestraße 10.

**Hülfsen** sind abzulassen in der Stärkefabrik  
lange Gasse 11.

Eine fast neue Hobelbank u. sämmtliches Tisch-  
lerwerkzeug ist zu verkaufen u. die Bel.-Etage in  
meinem Hause von 3 Stuben nebst Zubehör ist  
zu vermieten u. kann sofort bezogen werden.

**W. Meier** in Siebichenstein,  
Königsberg 3.

Ein Kanonenofen zu verkaufen  
Königsstraße 8, 3 Tr.

Ein noch ganz neuer Mahagoni-Kleidersekretär  
ist zu verkaufen **Schmeerstraße 15.**

**Schulbücher,**

neu u. alt, bei

Ch. Graeger, Schulgasse 3c.

Alte noch brauchbare Bücher werden in  
Zahlung angenommen.Ein gut erhaltener einspänniger Rollwagen wird  
zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.Französisch und Englisch  
ertheilt **W. Meyerheim**, Sprachlehrer,  
Kl. Brauhausg. 15, 2. Etage.Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich  
von jetzt an im neuen Hause des Hrn. Haafen-  
gier, **gr. Steinstraße Nr. 10.**  
**Göcking**, Rechts-Anwalt u. Notar.**Wohnungsveränderung.**Meinen werthen Kunden, so wie einem in- u.  
auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich  
meine Wohnung von **gr. Steinstraße Nr. 23** nach  
Mittelstraße 15 verlegt habe, und bitte um ge-  
fällige Berücksichtigung.**Julius Veirich,**

Schneidermeister für Civil u. Militär.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab  
**gr. Ulrichsstr. 20, 1 Treppe hoch.**  
Halle, den 2. October 1869.**J. Matthäus**, Schneidermstr.**Meine Wohnung ist jetzt  
alter Markt Nr. 13.  
A. Peters, Maler.**Ich wohne von heute ab  
**gr. Ulrichsstrasse 4, 2te Et.**  
Halle, den 1. October 1869.  
**Dr. Hochheim.**Am 1. Octbr. verlegte ich mein Geschäft nach  
dem „**hohen Krähm Nr. 3**“, was ich mei-  
nen werthen Kunden hiermit anzeige.**W. Engelman**, Instrumentenschleifer.Hierdurch beehre ich mich meinen werthen Kun-  
den mitzutheilen, daß ich von heute ab meine  
Wohnung von Steinweg 47 nach „**Francens-  
platz 6**“ verlegte.

Halle, d. 1. Octbr. 1869.

**G. Göbre**, Schuhmachermeister.Ein tüchtiger **Buchbindergehülfe** findet  
dauernde Beschäftigung bei**W. Ehrenkönig**, gr. Rittergasse 5.Auch kann daselbst ein **Bursche**, welcher Lust  
hat **Buchbinder** zu werden, in die Lehre treten.**4 Drechsler,**auf Horn, finden dauernde Beschäftigung in  
**Neuditz** bei Leipzig, Capellengasse 11.Gute fleißige Arbeiter sind täglich gegen ein  
Tagelohn von 12 *Sgr.* in der Stadt-Arbeitsanstalt  
zu haben.Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen  
findet sogl. Dienst **gr. Klausstr. 17**, im Laden.**Schulbücher** in guten Einbänden  
in der Buchhandlung von **Richard Mühlmann**,  
**Barfüßerstrasse Nr. 14.****Die Herrnhuter Feinwand-Niederlage**von **Adolph Jüdel junior**,

Leipzigerstraße Nr. 102,

empfiehlt **sämmtliche Leinen-Waaren** in den vorzüglichsten Quali-  
täten zu den allerbilligsten Messpreisen.**Die Erneuerung der Loose**zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Acrechts spätestens am 5. October Abends 6 Uhr bewirkt  
sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.**Der königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.**Nach dem Umbau eines meiner in der großen Ulrichsstraße belegenen Grundstücke will ich das  
von mir bisher bewohnte Grundstück zum 1. April 1870, nach Wunsch auch schon Neujahr, ver-  
mieten. Dasselbe enthält außer freundlichem **Laden mit Comptoir 4 Stuben, 3 Kam-  
mern und 2 Küchen.**Außerdem vermiethe ich noch zur angegebenen Zeit in meinem Nebengrundstück einen **neu  
eingerrichteten Laden mit Comptoir.****Bernhard Schmidt.****Tanz-Unterricht betreffend.**Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich zur Entgegennahme der Anmeldungen und näherer  
Besprechung zu meinem mit Anfang October beginnenden **Curfus des Anstands- und Tanz-Unter-  
richts** am Montag den 4. und Dienstag den 5. October in den Stunden von 10 bis 5 Uhr im  
Hôtel zur „**Stadt Hamburg**“ bereit sein werde.**Louis Bernardelli,**Großherzogl. Mecklenburg-Schwerin'scher Hof-Balletmeister und  
Tanzlehrer der Großherzogl. Militär-Bildungsanstalt.Königl. sächs. Lotterieliste liegt aus bei **Kranz**, Leipzigerstraße. X**Geschäfts-Verlegung.**Mit heutigem Tage verlegte ich meine **Garderobe-Reinigungs-Anstalt**  
von **Bauhof Nr. 3** nach **Leipzigerstraße Nr. 81.****F. Schwarz**, Schneidermeister.**Rocco's Etablissement.**Zur **Eröffnung der Winter-Saison**Sonntag den 3. October Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**Erstes großes Concert (Streichmusik)**vom Musikcorps des Schleswig-Holstein'schen Füsilier-Regiments Nr. 86,  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Ludwig.****Berliner Weissbier-Salon.**Sonnabend den 2. October **Pökelknochen.**Ein **Reisekoffer** zu verkaufen **Martinsberg 9.****Alte Promenade, Scharengasse 7**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Stuben,  
Kammern und Zubehör, zu vermieten und  
1. April 1870 zu beziehen. Näheres parterre.**Gesucht**Stube, Kammer, Küche u. geräumiger Stall, auf  
d. Steinweg oder in dessen Nähe. Auskunft er-  
theiltHerr Kaufmann **Gebhardt**, Steinweg 15.

Mein Herren-Garderobe-Magazin ist in allen Branchen, sowie in in- und ausländischen Stoffen reichhaltig sortirt. Bestellungen auf complete Anzüge werden in kurzer Zeit unter bekannter Preiswürdigkeit angefertigt.

**Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.**

Halle a. d. S., den 3. October 1869.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mich am hiesigen Platze, **grosse Ulrichsstraße Nr. 57**, als

## Uhrmacher

etablirt habe. Indem ich dieses mein Unternehmen bestens empfehle, bemerke ich noch, dass ich durch mehrjährige Condition in Frankreich und der Schweiz, sowie persönliche Bekanntschaft bedeutender Fabrikanten im Stande bin, meine direct bezogenen Taschenuhren in Gold und Silber, Pendules, Regulateurs, Schwarzwälder, Nachuhren etc. etc., zu billigsten Preisen verkaufen zu können. Ebenso werden Reparaturen auf das Sauberste prompt besorgt.

Hochachtungsvoll

**Otto Herbst, Uhrmacher.**

Ein Lehrling, welcher Kost und Logis im Hause hat, wird gesucht.

Otto Herbst.

Halle a/S., 3. October 1869.

P. P.

Ich erlaube mir Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage, am hiesigen Platze, **große Ulrichsstraße 7**, ein

## Licht- und Seifen-Geschäft

etablirte, und bitte ich mein Unternehmen durch Ihren gütigen Zuspruch zu unterstützen. Indem ich Sie noch auf vorzüglich gute Waare aufmerksam mache, empfehle ich mich

hochachtend

**E. R. Wegel.**

### Liedertafel Severi.

Sonntag den 3. Oct. Abends 7 Uhr  
**Ball im Saale der Weintraube,**  
wozu Freunde einladet der Vorstand.

### Constantia.

Sonntag den 3. October Nachmittags 4 Uhr  
General-Versammlung in **Fr. Mayer's Locale,**  
gr. Brauhausgasse 31. D. B.

**Athalia.** Sonntag den 3. Octbr. Ball  
in „Wipplinger's Salon.“ An-  
fang 7 Uhr. Hierzu ladet ein **D. B.**

### Arcona.

Sonntag zum Dankfest Ball in „Freyberg's  
Salon“ (Thieme). Anfang 7 Uhr. **D. B.**

### Gesellschaft Alsentia.

Sonntag den 3. October Kränzchen mit freier  
Nacht im „Bürgergarten.“ Anfang 1/2 7 Uhr.

### Wiener Bier-Halle.

Heute **Schweinsknöchel.** Preussische und  
säch. Gewinn. liegt aus. **W. Sintersdorf.**

### Theater-Restaurant von Schaaf

Sonntag frischen Gänse- und Hasenbraten,  
Bier ff.; auch giebt es frischen Pflaumentuchen.

### Eremitage.

Zum Dankfest von 4 Uhr an **Extra-Tanz**  
mit freier Nacht.  
Fr. Obst- u. Kaffeetuchen, Bier u. Broihan ff.

### Odeum.

Zum Dankfeste ladet zur Tanzmusik ganz er-  
gebenst ein **E. Lehmann.**

### Rabeninsel u. Inselchloßchen.

Zum Erntefest **Tanzmusik**, fr. Gänsebraten,  
Obst- u. Kaffeetuchen, wozu freundlichst ein-  
ladet **Kubblank.**

### Rabeninsel bei Kurzhals.

Zum Dankfest bei günst. Witterung Tanzmusik.

**Eine Brille** in Holzjutteral verloren auf  
der alten Promenade bis nach der Lucke. Gegen  
Belohnung abzugeben **Luisenstraße 6.**

Ein schwarzwollener Kragen verloren. Gegen  
Belohnung abzug. Landwehrstraße 15, part.

Ein seidener Regenschirm ist am Dienstag auf  
dem Markte stehen geblieben und kann abgeholt  
werden bei **L. Kunsch,** Fleischermeister.

Verloren ein Zehnthalerschein von der Kö-  
nigsstraße, Promenade und Herrenstraße entlang.  
Gegen g. Bel. abzug. in der Exp. des Saalboten.

**Ordentliche Versammlung**  
der **freiw. halle'schen Feuerweh**  
Montag den 4. October  
Abends 8 Uhr  
in **Dressners Café royal.**

### Stadt-Theater.

Sonntag den 3. Octbr. Zum 1. Male: „Harte  
Steine“, tomisches Characterbild in 3 Akten  
mit Gesang von F. Kaiser und E. Dohm.  
Musik von Bösenberger.

Montag den 4. Octbr. Zum 1. Male: „Duft“,  
Luftspiel in 1 Akt von Hugo Müller; hierauf  
zum 1. Male: „Onkel Moses“, Characterbild  
in 1 Akt von Hugo Müller; sodann zum  
1. Male: „Ein Knopf“, Luftspiel in 1 Akt von  
Kosen; zum Schluß zum 1. Male: „Durch's  
Schlüsselloch“.

Verloren ein gehäkelter Kinderschuh, weiß und  
gelb. Dem Wiederbr. Belohn. Mühlgraben 2.

Ich erkläre **S. Zander** für einen ehrlichen  
Mann. **F. Schack.**

### Anzeige.

Vom heutigen Tage an verlegte ich meine  
Volksküche nach kleine Ulrichsstraße 15.

**K. Knöchel.**

### Volksküche

**Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.**

Sonntag: Schweinebraten, geschmoorte Birnen  
und Kartoffelsallat.

Montag: Radeln mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 1. Oct. Abends am Unterpegel 2' 9"  
am 2. Oct. Morg. am Unterpegel 2' 9"